

bv rosenhaler-vorstadt

Von: Adrian von Buttlar [buttlar@tu-berlin.de]
Gesendet: Dienstag, 4. Juli 2006 14:37
An: post@rosenthaler-vorstadt.de; Manfred.Kuehne@SenStadt.Verwalt-Berlin.de; Sigrid.Kayser@SenStadt.Verwalt-Berlin.de; Joerg.Haspel@SenStadt.Verwalt-Berlin.de; ldr@SenStadt.Verwalt-Berlin.de; Georg Mörsch; Jaeggi, Annemarie; Petra Kahlfeldt; Roger Diener; Heike Pieper; Nikolaus Bernau; klebs.berlin@freenet.de; Peter Haeger; Sibylle Badstübner; Helga Schmidt-Thomsen; Helmut Zeumer
Betreff: Privatsynagoge - Offener Brief

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Übermittlung Ihres Offenen Briefes vom 28.6. bedanke ich mich im Namen des Landesdenkmalrates. Trotz der informativen Darlegungen ist es für Außenstehende nicht nachvollziehbar, daß ausgerechnet für den Bau einer Talmud-Thoraschule der denkmalgeschützte Bestand einer der letzten Privatsynagogen abgebrochen werden soll ! Zu einer sachgerechten Beurteilung reichen die Informationen zwar leider nicht aus, jedoch liegt auf der Hand, daß hier wohl der klassische Fall einer sensiblen Umnutzung des erhaltenen Raums geboten wäre. Insofern würde uns eine Teilabbruchsgenehmigung durch die OD, wie Sie Sie andeuten, irritieren. Wir bitten deshalb die OD um eine kurze Stellungnahme bzw. Übermittlung des Sachverhalts.

Mit freundlichen Grüßen,
A. Buttlar

Prof. Dr. Adrian von Buttlar

Technische Universität Berlin
Fachgebiet Kunstgeschichte
Sekt. A56
Straße des 17. Juni 150/152
10623 Berlin

Tel +49 30 314 25014
Fax +49 30 314 23844
Web www.kunstgeschichte.tu-berlin.de